

Deutsches Küstenpanzerschiff » S.M.S. Beowulf «

(1892)

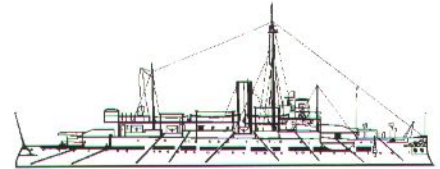
**HAMBURGER
MODELLBAUBOGEN VERLAG**

Scheuer & Strüver

8 Bogen

854 Teile

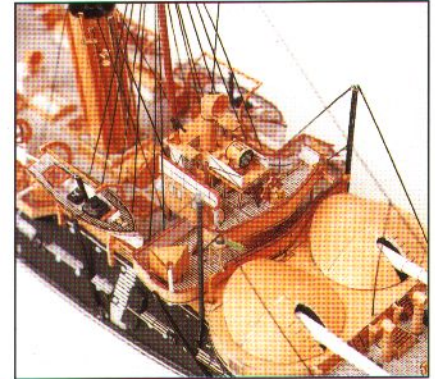
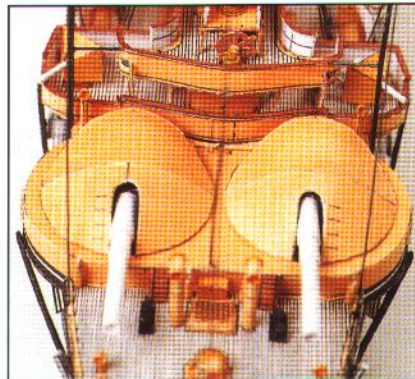
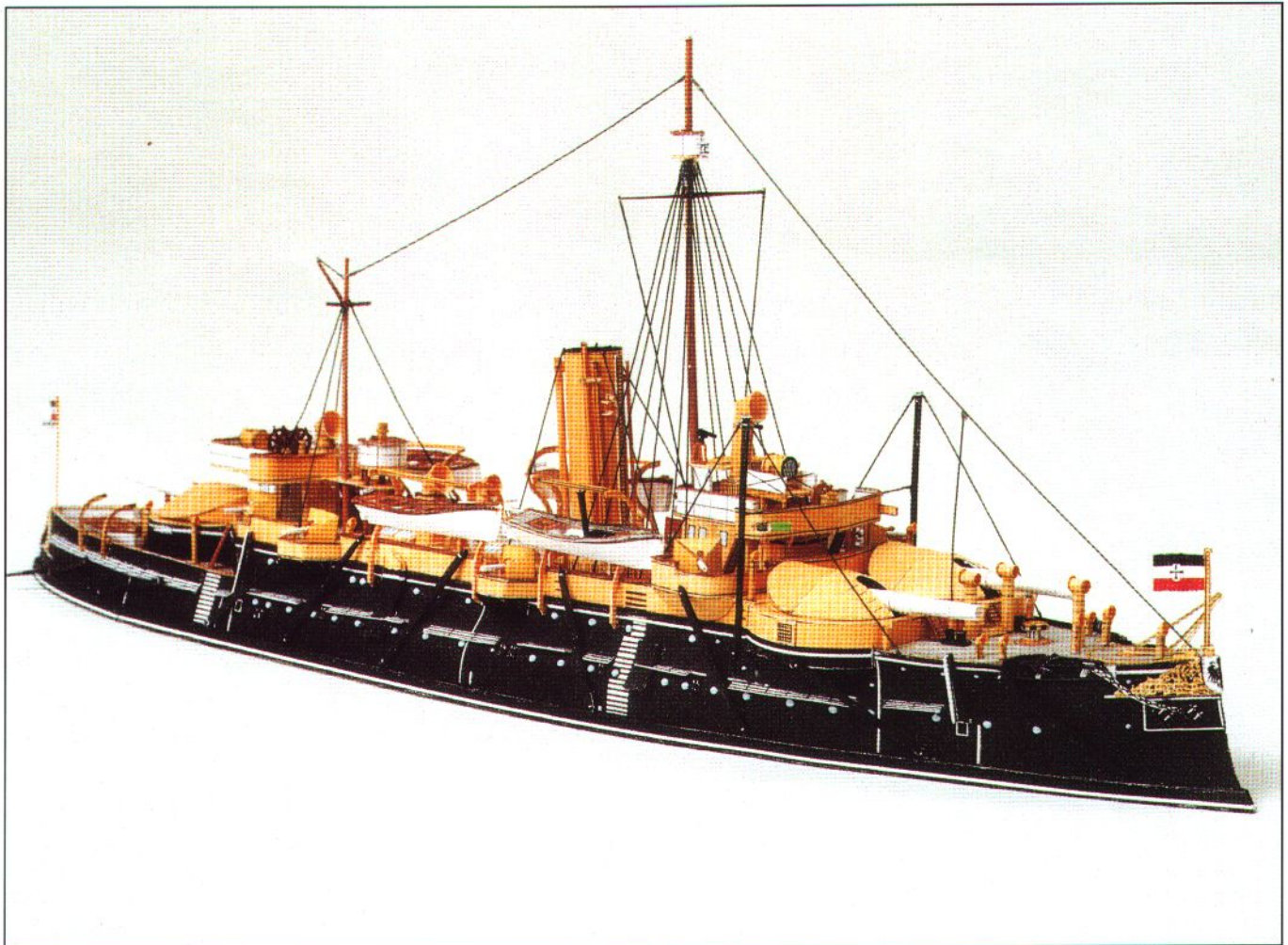
sehr schwierig



Deutsches Küstenpanzerschiff
» S.M.S. Beowulf «

Maßstab 1:250 · Länge 31,3 cm
Konstrukteur: Markus Wiekowski

HAMBURGER MODELLBAUBOGEN VERLAG · Scheuer & Strüver



Deutsches Küstenpanzerschiff » S.M.S. Beowulf «

(1892)

Stapellauf:	8.11.1890 als Baunummer 100 bei der A.G. Weser, Bremen
Indienststellung:	1.4.1892
Länge:	79 m
Breite:	14,90 m
Bewaffnung:	3 Mantel-Ringkanonen 24 cm 8 Schnellfeuerkanonen 8,8 cm 2 Maschinengewehre 4 Torpedorohre 35 cm
Klassifizierung:	Panzerschiff IV. Klasse, Baunummer 100 der Siegfriedklasse, später Küstenpanzerschiff
Schwesterschiffe:	Frithjof, Hagen, Hildebrand, Heimdal und Siegfried
Besatzung:	276-307 Mann

Am 8.11.1890 lief die *Beowulf* bei der A.G. Weser in Bremen vom Stapel. Sie gehörte mit ihren fünf Schwesterschiffen zur Gruppe der Panzerschiffe IV. Klasse, später Küstenpanzerschiffe genannt. Wegen der glockenartig gewölbten Außenhaut trugen sie in der Marine auch den Spitznamen *Meerschweinchen*. Die sechs Schiffe wurden hauptsächlich zur Verteidigung der Flußmündungen gebaut, sollten aber auch eine ausreichende Seefähigkeit besitzen. Die Indienststellung der *Beowulf* erfolgte im April 1892.

Die Probefahrten wurden durch die Teilnahme an der Flottenparade am 7.6.1892 vor Zar Alexander III. unterbrochen, der in diesem Zusammenhang das Schiff in Begleitung von Kaiser Wilhelm II. besichtigte. Nach Abschluß der Probefahrten versah die *Beowulf* Dienst in Nord- und Ostsee und unternahm verschiedene Auslandsreisen.

Im Jahr 1900 wurde die *Beowulf* bei der Kaiserlichen Werft in Danzig einem umfangreichen Umbau unter-

zogen. Wie auch für die fünf Schwesterschiffe vorgesehen, wurde die *Beowulf* in zwei Hälften getrennt und zur Erhöhung der Kessel- und Kohlenbunkerkapazität verlängert. In diesem Zusammenhang erhielt sie einen zweiten Schornstein und wurde grundlegend modernisiert. Die Wiederindienststellung erfolgte im Juli 1902.

Bei Ausbruch des I. Weltkrieges wurde die *Beowulf* zum Küstenschutz eingesetzt und nahm im Verlauf des Krieges an verschiedenen Operationen teil. Sie wurde im Jahre 1916 als Zielschiff für Unterseeboote eingesetzt und diente 1917 aus Mangel an geeigneten Schiffen sogar als Eisbrecher.

Die *Beowulf* überstand die restliche Zeit des Krieges unbeschadet und wurde schließlich am 17.6.1919 aus der Liste der Kriegsschiffe gestrichen. Der Rumpf wurde 1921 endgültig in Danzig abgewrackt.

Das sehr schöne Original-Werftmodell der *Beowulf* steht heute im deutschen Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven.

Unser Modell zeigt die *Beowulf* im Bauzustand 1.4.1892 bis 29.3.1895 und wurde auf Basis des Bauplanes im Maßstab 1:100 von Dipl.-Ing. Wolfgang Bohlayer und verschiedenem Foto- bzw. Bildmaterial konstruiert.

Konstruktion:	Markus Wiekowski
Verlag:	Hamburger Modellbaubogen Scheuer & Strüver Frickestraße 57 · 20251 Hamburg Tel. (040) 48 45 89 Fax (040) 48 55 91
Druck:	Grindeldruck GmbH, Hamburg

BAUANLEITUNG

Deutsches Küstenpanzerschiff » S.M.S. Beowulf «

Allgemeines zum Bau von Kartonmodellbaubogen:

Zum Bau eines Modellbaubogens werden nur wenige Werkzeuge benötigt:

- eine mittelgroße Schere
- ein Bastelmesser
- ein Metalllineal
- eine gute Pinzette
- handelsüblicher Alleskleber

Wer mag, kann weitere nützliche Hilfsmittel wie Zahnstocher, Rundhölzer verschiedener Durchmesser und eine Stopfnadel verwenden. Farbstifte zum Einfärben von Schnittkanten sind ebenfalls sinnvoll. Alle Teile werden auf der Linie ausgeschnitten. Das Modell sollte in der von der Bauanleitung vorgegebenen Reihenfolge zusammengebaut werden. Damit nichts verlorengeht, jeweils nur die gerade benötigten Bauteile ausschneiden. Komplizierte Teile vor der endgültigen Montage sorgfältig anpassen. Dünne hohle Bauteile (z. B. Masten) können mit Draht versteift werden, um eine höhere Stabilität zu erzielen. Ebene Bauteile werden ggf. durch verdoppeln oder verdreifachen auf Abfallkarton verstärkt. Das Spantengerüst sollte auf einer möglichst ebenen Unterlage (z. B. einer Glasplatte) montiert und vorsichtig beschwert werden, um Verzug während der Aushärtezeit zu vermeiden. Nach Montage der Decks und der Außenhaut das Modell ebenfalls vorsichtig beschweren. Dem Klebstoff immer genug Zeit zum Aushärten lassen.

Liniencode:



auf der bedruckten Seite rillen und nach hinten knicken

auf der Rückseite rillen und nach vorn knicken, dazu ggf. mit einer Nadel die Eckpunkte durchstechen

Begrenzungslinie für aufzuklebende Bauteile

einschneiden

Baubeschreibung:

1-1b (Bogen 1)

Grundplatte

Teile 1 und 1b rillen, ausschneiden und mittels 1a zusammenkleben. Darauf achten, daß 1 und 1b genau fluchten und die Mittelachse gerade verläuft.

2-2b (Bogen 1)

Längsspann

Teile 2 und 2b rillen, ausschneiden (Schlitze in Papierstärke) und mittels 2a zusammenkleben. Die Geradlinigkeit der unteren Knickkante überprüfen. Klebelaschen abwechselnd nach vorn und hinten knicken und den Längsspann auf die Grundplatte kleben. Auf Übereinstimmung mit der Mittelachse achten.

3-16 (Bogen 1)

Spanten

Teile ausschneiden (Schlitze in Materialstärke) und entsprechend ihren Positionen auf der Grundplatte in den Längsspann schieben und verkleben. Bedruckte Seite nach hinten!

17 (Bogen 2)

Achterdeck

Teil rillen, ausschneiden (Längs- und Querschlitze nicht vergessen!) und auf den hinteren Teil des Spantengerüsts sorgfältig ausgerichtet aufkleben. Die großen Klebelaschen kommen an Spant 11.

18 (Bogen 3)

Außenwand hinterer Turm

Teil rillen, ausschneiden und sorgfältig, der Markierung

auf dem Achterdeck entsprechend, runden. Die Außenwand so aufkleben, daß die unteren Endspitzen genau mit der Außenkante des Achterdecks abschließen.

Mittelmarkierung beachten. Die Namensschilder „Beowulf“ kommen auf die weißen länglichen Flächen.

19-19d (Bogen 2 und 7)

Hauptdeck

Teile rillen, knicken und ausschneiden (schräffierte Kreisflächen nicht vergessen). Teil a auf Abfallkarton verdoppeln und vorn auf die Back kleben (Laufkranz für Ankerkran, Kreuzmarkierung nach vorn). Scheibe b auf a kleben. Grättings c und d verdoppelt auf ihre Positionen am hinteren Ende des Hauptdecks kleben.

20-20b (Bogen 2)

Abdeckung Sockel hinterer Turm

Teil 20 ausschneiden. Schraffierte Kreisfläche ausschneiden. Scheibe b verdoppeln und auf eine Scheibe a kleben. Nun Scheibe a mit b von unten in die Öffnung von 20 schieben. Eine weitere Scheibe a so auf b kleben, daß das Ganze als Geschützlager drehbar bleibt (Skizze). Das gerade Ende der Abdeckung nach oben runden. Die Abdeckung nun unter das Hauptdeck schieben und auf die Turmaußenwand auf dem Achterdeck kleben. Außenkanten sollen genau bündig sein.

21-21n (Bogen 3)

Außenhaut Backbord

Außenhautteile ausschneiden. Teile 21 und 21b sorgfältig mit 21a verkleben. Außenhaut der Spantenform ent-

sprechend sehr sorgfältig runden und ausformen! Dann gegen Grundplatte und Decks kleben. Die obere Kante muß im Bereich des Hauptdecks genau mit der Decksoberkante abschließen. Am Achterdeck steht die Außenhaut nach oben über. Teil c vorn seitlich an den Vordersteven kleben. Ankerkette d wird später verbaut. Seitenflächen Ankerlager 21e rillen und ausschneiden. Das Teil so in die vordere Aussparung der Außenhaut und des Hauptdecks kleben, daß die Oberkanten mit dem Hauptdeck abschließen. Nun Ankerlagerfläche 21f der Markierung entsprechend gegen e kleben. Ankerlager 21g, h verdoppeln und den Markierungsstrichen entsprechend auf 21f kleben. Das kürzere sitzt vorn. Bugfläche für Ankerklüsen 21i verdoppeln und auf ihre Position am Bug kleben. Die Klüsendeckel 21j verdoppeln und auf ihre Positionen kleben (Scharniere nach schräg oben vorn). Klappe 21k verdoppeln und mit Scharnieren nach oben auf ihre Außenwandpositionen kleben. Entsprechend mit den Klappen 21l verfahren. Die Innenschanzfläche 21m leicht runden und beim Achterdeck von innen gegen die überstehende Außenhaut kleben. Unteren Panzergürtel 21n verdoppeln und unten entsprechend der unteren Markierung auf die Außenhaut kleben, der weiße Streifen liegt unten. Der Panzergürtel muß in seiner Länge angepaßt werden. Ankerkette 21d von den Klüsen zum Ankerlager verlaufend ankleben.

22-22n (Bogen 3)

Außenhaut Steuerbord

Wie mit 21-21n verfahren.

23-23g (Bogen 2 und 3)

Unterbau vordere Türme

Teil 23 sorgfältig ausschneiden und auf die querverlaufende Linie auf dem Hauptdeck aufkleben. Zwei Teile 23a (v=vorn) entsprechend den Markierungslinien in 23 stecken. Turmwände 23b rillen, ausschneiden, sorgfältig runden und um die halbkreisförmigen Ausbuchtungen des Hauptdecks, bzw. auf das Hauptdeck kleben. Die Ausbuchtungen sollen dabei genau waagrecht sein. Auf die Mittelachse achten. Naht nach hinten. Unterbaubdeckung 23c ausschneiden. Schraffierte Kreisflächen ausschneiden. Scheibe 23e verdoppeln und ausschneiden. 23e auf eine Scheibe 23a kleben. Scheibe 23d mit 23e in Abdeckung 23c setzen. Nun eine weitere Scheibe 23d so aufkleben, daß das ganze Geschützlager drehbar bleibt. Nun die Abdeckung 23c so auf die Turmwände 23b kleben, daß die Kanten genau bündig sind. Die Teile 23f verdoppeln und an die Markierungen der Turmwände kleben. Untere Turmauswölbungen 23g (auf Bogen 3 versehentlich mit 23e bezeichnet) runden und mit dem Markierungsstrich nach oben von unten stumpf gegen die Turmunterbauten bzw. gegen die Außenhaut kleben. Außen- bzw. Vorderkanten müssen genau abschließen.

24 (Bogen 4)

Unterbau Brücke

Teil rillen, ausschneiden, knicken und der Markierung entsprechend auf das Hauptdeck kleben.

25 (Bogen 4)

Schanzkleid Panzerschanz Steuerbord

Teil rillen, ausschneiden und vorn außen an Steuerbord genau auf die Oberkante der Außenhaut stumpf aufkleben. Die Halbkreismarkierung zeigt zum Bug.

26 (Bogen 4)

Schanzkleid Panzerschanz Backbord

Montage wie vor an Backbord vorn.

27 (Bogen 4)

Innenschanz Steuerbord vorn

Teil rillen, ausschneiden und den Seitenflächen entsprechend rund und stumpf verkleben. Aufstellung gemäß Markierung auf dem Hauptdeck. Innen gegen 25 kleben, so daß die Oberkanten genau abschließen. Die weiße Seitenfläche wird an Teil 24 geklebt.

28 (Bogen 4)

Innenschanz Backbord vorn

Zusammenbau und Montage wie vor an Backbord.

29 (Bogen 4)

Schanzkleid mitte, außen Steuerbord

Teil ausschneiden und stumpf auf die Oberkante sorgfältig aufkleben. Siehe Ziffer Hauptdeck. Die schmale Doppellinie zeigt nach oben.

30 (Bogen 4)

Schanzkleid mitte, innen Steuerbord

Verarbeitung wie Teil 27.

31 (Bogen 4)

Schanzkleid mitte, innen Backbord

Verarbeitung wie Teil 29.

32 (Bogen 4)

Schanzkleid mitte, innen Backbord

Verarbeitung wie Teil 30.

33-33a (Bogen 4)

Schanzkleid hinteres Hauptdeck Steuerbord

Teile rillen und ausschneiden und 33 mit 33a verdoppeln.

Das Teil sorgfältig gemäß der Markierungen auf dem Hauptdeck abwechselnd nach außen und innen knicken und stumpf auf dem Hauptdeck aufkleben. Position: ab dem hinteren Geschützkerker parallel zum Hauptdeck, dem abgewinkelten Deck folgend und entsprechend abgewinkelt um hintere Kreismarkierung zum Treppendeck bei Markierung 54.

34-34a (Bogen 4)

Schanzkleid hinteres Hauptdeck Backbord

Verarbeitung wie vor.

35-35a (Bogen 3 und 4)

4 Schanzkleider Geschützkerker Hauptdeck

Teile 35 rillen und ausschneiden. Den höheren Teil durch Umknicken mit dem niedrigeren Teil verdoppeln. Die Oberkanten (Doppellinie) müssen genau abschließen. Teile nun gemäß der Form der Geschützkerker knicken und außen stumpf gegen die Erkerkanten kleben. Der kleine überstehende Rand von 35 dient hierbei als Klebekante. Die Knicklinien zeigen nach hinten. Die Erkerstützen 35a durch Knicken verdoppeln, ausschneiden und jeweils drei Stützen unter einen Erker kleben. Die leicht gerundeten Hinterkanten werden hierbei stumpf gegen die Markierungen auf der Außenhaut geklebt. Es sind insgesamt vier Stützen als Ersatz vorhanden.

36-36i (Bogen 2 und 4)

Unteres, vorderes Brückendeck

Deck 36 ausschneiden und mit 36a verdoppeln, Schanz 36b sorgfältig ausschneiden und bei der Pfeilmarkierung trennen. Die beiden Hälften so gegeneinanderkleben, daß die oberen Einschnitte sich genau decken. Die untere Doppellinie steht nach unten über und zeigt später nach außen. Sie dient mit ihrem Überstand als Klebekante für das Brückendeck. Die Schanz nun der Form des Brückendecks entsprechend runden und stumpf gegen dessen Außenkanten kleben. Auf die Mittelmarkierung unter der Tür der Außenschanz achten. Wer möchte, kann die kleine Tür geöffnet darstellen. Hierzu die Tür bis Oberkante Doppellinie sorgfältig ausschneiden und nach vorn aufgeklappt ankleben. Zwei Stützen 36c längs rillen. Die gestrichelten Flächen abschneiden. Die Teile zu Zylindern runden und stumpf verkleben. Die Stützen nun mit der Naht nach vorn unter das verdoppelte Brückendeck auf die beiden Kreuzmarkierungen kleben. Das so fertiggestellte Brückendeck nun auf den Unterbau 24 und auf den Längsspann kleben. Die vordere Ausbuchtung des Brückendecks soll genau mit dem Versatz des Hauptspanntes abschließen. Das Brückendeck liegt erhöht zur Abdeckung 23c der vorderen Türme. Die Stützen auf die kleinen Kreuzmarkierungen links und rechts vor den Flächen der Teile 42 kleben. Die Hinterkanten des Brückendecks schließen in etwa mit den Vorderkanten der Schanzen ab. Das Brückendeck steht an Backbord und Steuerbord über. Das Brückenhaus 36d ausschneiden und in den Eckbereichen leicht runden (siehe hinteren Teil des Brückendecks). Die Mittelmarkierung an der unteren Doppellinie beachten. Das Brückenhaus mit der Lasche verkleben, die Tür verdoppeln, ausschneiden und auf die Markierung über die Naht kleben. Das Brückenhaus nun hinten um das Brückendeck bzw. vorn auf das Brückendeck kleben. Die Tür zeigt nach vorn zum Bug. Die Naht liegt genau in der Schiffsmittelachse. Die untere Doppellinie des Brückenhauses dient als Klebekante. Scheibe 36e verdoppeln und von oben mit der Oberkante abschließend

als Formscheibe in das Brückenhaus kleben. Mittelachsmarkierungen beachten. Teil 36f ausschneiden und in Längsachse leicht runden gemäß der Form des vorderen Schanzkleideteiles, welches vor das Brückendeck ragt. 36f an Backbord, Kreuzmarkierung nach außen, mit der geraden Kante auf die vordere Turmabdeckung stumpf aufkleben. Die runde Hinterkante wird sorgfältig stumpf gegen die Außenschanz des Brückendecks geklebt. Oberkante waagrecht. 36g wie 36f verarbeiten an Steuerbord. Untere Außenfläche des überstehenden Brückendecks 36h an Steuerbord wie folgt einbauen. 36h gemäß der Halbkreismarkierung an der Außenschanz runden. Der Mittelmarkierungsstrich zeigt nach unten. Das hintere Dreieck durch rillen von Markierung zu Markierung leicht nach unten knicken. Das Teil entsprechend dem Überstand des Brückendecks bzw. der Halbkreismarkierung ausformen, sorgfältig anpassen und mit den Außenkanten der Überstände genau abschließend stumpf verkleben. 36i wie 36h an Backbord montieren.

37-37b (Bogen 4)

Panzerstand

Panzerstandwand 37 rillen, ausschneiden und knicken. Die verdoppelten Scheiben 37a mit Ober- und Unterkante abschließend einsetzen. Auf Mittelmarkierungen achten. Der Panzerstand ist nach hinten offen. Abdeckung des Panzerstandes 37b verdoppeln und mit leichtem Überstand auf den Panzerstand kleben. Den so fertiggestellten Panzerstand so auf das Brückendeck kleben, daß der Zugang nach hinten zeigt und genau gegenüber der Tür des Brückenhauses liegt. v=vorn

38-38i (Bogen 2)

Oberes Brückendeck

Deck 38 mit 38a verdoppeln. Schanz 38b bei Pfeilmarkierung trennen. Beide Teile rückseitig gegeneinanderkleben. Oberkanten müssen abschließen. Die untere Doppellinie steht als Klebekante über und zeigt nach außen (Außenschanz). Nun schraffierte Felder ausschneiden. Die Öffnungen liegen später unten. Schanz nun sorgfältig runden bzw. knicken dem Verlauf der Deckskante folgend. Schanz stumpf vorn um das Deck kleben. Auf Mittelmarkierungen achten. Bei Positionslaterne 38c rechteckige Fläche grün anlegen. Teil rillen, ausschneiden, knicken und zu einem nach unten offenen Gehäuse in Viertelkreisform verkleben. Aufstellung auf dem oberen Brückendeck an Steuerbord auf dem Viertelkreis in der Schanzecke. Positionslaterne 38d wie vor verarbeiten, jedoch rot anlegen. Aufstellung an Backbord. Bei den Stützen 38e die äußeren Rechteckflächen umknicken und so die Stützen verdoppeln. Nun die Stützen um 90° nach vorn knicken, anschließend sorgfältig ausschneiden. Die Stützen unter Deckteil 38a kleben. Auf 90°-Abwinkelung der Stützenpaare achten. Genauso mit Stützen 38f und 38g verfahren. Diese Stützen müssen so unter das Deck geklebt werden, daß die Stützen selbst nach außen weisen. Reling 38h durch Knicken verdoppeln. Die Doppellinie weist nach unten und steht über. Sie dient als Klebekante. Reling knicken und hinten gegen die Hinterkante des oberen Brückendecks kleben. Von dort verläuft sie links und rechts nach vorn. Teile 38i verdoppeln und auf der weißen Seite jeweils grün bzw. rot anlegen. Sie werden so an der Außenschanz befestigt, daß sie neben den Öffnungen der Positionslaternen im 90°-Winkel von der Schanz weg nach vorn weisen. Sie sitzen jeweils an der zur Schiffsmittelachse

weisenden Öffnungskante (Markierungen). Die gelbe Seite weist nach innenbords, die rote bzw. grüne nach Außenbords.

39-39c (Bogen 7)

Leitern

Teile längs rillen, ausschneiden und durch Knicken verdoppeln. Aufstellung wie folgt: 39: je eine Leiter links und rechts von Teil 41 vom Backdeck auf die vorderen Turmunterbauten (kleine Rechteckmarkierungen auf dem Backdeck) a: je eine Leiter links und rechts des Brückenhauses vom Hauptdeck zum unteren vorderen Brückendeck (Rechteckmarkierungen auf dem Hauptdeck). b: je eine Leiter links und rechts des Brückenhauses vom unteren Brückendeck zum oberen Brückendeck (Rechteckmarkierungen auf dem unteren Brückendeck). c: je eine Leiter links und rechts vom Achterdeck zum abgewinkelten hinteren Teil des Hauptdecks bei den kleinen Gitterpodesten.

40-40h (Bogen 4)

Spill

Scheibe 40 ausschneiden. Scheibe a auf 40 kleben. Scheibe b auf Scheibe a kleben. Scheibe c auf Scheibe b kleben. 40d ausschneiden und zu einem Zylinder mit senkrechtem Streifen runden und stumpf verkleben. Zylinder auf Scheibe c kleben. Scheibe e mit Scheibe f verdoppeln. Scheibe g auf Scheibe f kleben. Streifen h um e und f kleben. Das Ganze nun als oberen Teil des Spills auf den Zylinder kleben. Das fertiggestellte Spill vorn auf dem Backdeck auf die entsprechende Markierung kleben.

41 (Bogen 7)

Niedergang Backdeck

Teil rillen, ausschneiden und zu einem nach unten offenen Kästchen stumpf verkleben. Anschließend den Niedergang stumpf auf die Markierung auf dem Backdeck kleben.

42 (Bogen 7)

2 Niedergänge

Verarbeitung wie 41 Markierungen auf dem Hauptdeck.

43 (Bogen 7)

2 Niedergänge

Verarbeitung wie 41. Markierungen auf dem Hauptdeck.

44-44b (Bogen 4)

Lüfterhaus oberes Brückendeck

Teil 44 rillen, ausschneiden und zu einem nach unten offenen Kästchen verkleben. Scheiben a verdoppeln und auf die Markierungen kleben. Scheiben b ausschneiden und mittels eines stumpfen runden Gegenstandes von der unbedruckten Seite her durch kreisende Bewegungen zu kleinen gewölbten Kappen formen. Diese Kappen auf die Scheiben a kleben. Das Lüfterhäuschen nun stumpf auf die Markierung auf dem oberen Brückendeck kleben. v=vorn.

45-45a (Bogen 4)

Oberlicht

Seitenwände 45 rillen, ausschneiden, knicken und stumpf verkleben. Abdeckung 45a rillen, ausschneiden, knicken und mit leichtem Überstand auf die Seitenwände kleben.

46-46a (Bogen 4)

2 Oberlichter

Verarbeitung wie vor. Markierungen auf dem Hauptdeck beachten. Beim hinteren Oberlicht soll die kleine Kreuzmarkierung zum Heck zeigen. Sie dient als Stützpositionsmarkierung.

47 (Bogen 4)

Kartoffelkiste

Teil rillen, ausschneiden und zu einem nach unten offenen Kästchen stumpf auf das Hauptdeck kleben.

48-48a (Bogen 4)

Schornsteinsockel

Teil rillen, ausschneiden, knicken und zu einem nach unten offenen Kasten verkleben. Sockel so auf das Hauptdeck kleben, daß die Markierung für Bauteil 48a zum Bug zeigt. Lüftersockel 48a rillen, ausschneiden, knicken und verkleben. Der Sockel wird mit der offenen Rückseite stumpf vorn gegen den Schornsteinsockel geklebt.

49-49b (Bogen 4)

Lüfterhaus

Verarbeitung wie 44. v=vorn.

50 (Bogen 4)

Aschewinde

Teil rillen, ausschneiden, knicken und runden. Den langen Streifen so verkleben, daß er die Aschewinde oben halbkreisförmig schließt. Die Aschewinde wird so auf das Hauptdeck geklebt, daß die angedeutete Kurbel zum Heck zeigt.

51 (Bogen 4)

Lüfterunterbau

Teil rillen, ausschneiden und stumpf verkleben. Den Lüfterunterbau stumpf auf das kleine Quadrat hinter dem Schornsteinsockel kleben.

52 (Bogen 4)

Lüfterunterbau

Teil rillen, ausschneiden und verkleben. Aufstellung auf der Markierung auf dem Hauptdeck.

53 (Bogen 4)

Unterbau hinteres Brückendeck

Teil rillen, ausschneiden und zu einer zweiseitig offenen Säule verkleben. Aufstellung im hinteren Bereich des Hauptdecks.

54 (Bogen 4)

Kartenhaus

Teil rillen, ausschneiden, knicken und verkleben. Das Kartenhaus so auf das Hauptdeck kleben, daß die breite Seite mit dem einzelnen Fenster zum Bug zeigt.

55-55k (Bogen 2, 4 und 7)

Hinteres Brückendeck und hinterer Mast

Deck 55 mit 55a verdoppeln und schraffierte Flächen ausschneiden. Die Stützengruppe 55b wie folgt verarbeiten: die flachen Stützen mit Verdoppelungsflächen wie bei vorderer Brücke verarbeiten. Die langen Rundstützen 55b zu Zylindern runden und stumpf verkleben. Sie werden vorn unter den runden Teil von 55a geklebt. Mit Rundstütze 55c genauso verfahren. Sie sitzt ganz vorn am runden Teil von 55a und stützt sich später auf dem Oberlicht 46 ab (Kreuzmarkierung). Die Teile 55 d, e, f und g auf Abfallkarton verdoppeln. Sie werden als Stützgerippe hinten unter den überragenden Teil des hinteren Brückendecks unter Teil 55a geklebt. Hierbei die Markierungen an 55a beachten. Zunächst Teile parallel zur Längsachse so unter 55a kleben, daß die höhere Kante zum Kartenhaus 54 zeigt. Nun Riegel 55e entsprechend den Aussparungen quer zu den Teilen 55d einsetzen. Den Riegel 55f entsprechend 55e gegen die Enden von 55d kleben. Abschließend die Dreiecksteile 55g als Endspitzen gegen 55f kleben (Verlängerung von 55d). Deck noch nicht einbauen. Den Mast 55h runden, stumpf verkleben und mit der Scheibe i oben abdecken. Nun Mast in die

Öffnung des Hauptdecks schieben (Kreuzmarkierung nach vorn). Jetzt das hintere Brückendeck von oben über den Mast schieben, ausrichten und stützen, Kartenhaus und Mast verkleben (der Mast ist nach hinten geneigt siehe Titel). Nun die verdoppelte Rahe 55j mittig gegen die Kreuzmarkierung kleben. Den Flaggenstock 55k verdoppeln und schräg nach oben weisend in Höhe der Doppellinie hinten mittig an den Mast kleben. Die kleine Doppellinie markiert das Ende des Flaggenstocks.

56-56b (Bogen 4)

Schanzkleider und Reling hinteres Brückendeck

Teil 56 rillen, ausschneiden und durch Knicken verdoppeln. Die unten überstehende Kante dient als Klebekante gegen das Brückendeck. Die Schanz 56 dem Verlauf der geschwungenen Kante vor Markierungsfläche 61 entsprechend runden. Die Schanz wird an Backbord an der unteren Kante der quadratischen Öffnung beginnend gegen die Kante des Brückendecks geklebt. Der Teil ohne Klebekante greift dabei auf das Deck. Mit Teil 56a genauso an Steuerbord verfahren. Die Reling 56b verdoppeln und mit ihrer Klebekante hinten um das hintere Brückendeck kleben. Die Schanzkleider bilden eine Öffnung vor dem quadratischen Einstieg.

57 (Bogen 7)

Handläufe

Handläufe auf die Oberkanten aller Schanzen, Panzerschanzen, Geschützerkerschanzen und Relingteile kleben. Auch Schanz Achterdeck siehe Schnittskizzen.

58 (Bogen 3)

Deckleisten

Die Streifen 58 werden zur Abdeckung der Fuge auf die Trennlinie zwischen den Schanzen und der Außenhaut geklebt. Dabei an der hinteren Ecke der Geschützturmwölben beginnen. Die Geschützerker bleiben ausgespart. Die Abdeckleisten enden vor den hinteren Treppen zum Achterdeck.

59 (Bogen 4)

Treppe hinteres Brückendeck

Die Treppe rillen, ausschneiden und durch Knicken verdoppeln. Sie wird in den quadratischen Einstieg des hinteren Brückendecks gestellt. Sie führt vom Hauptdeck neben dem Mast beginnend schräg nach oben zur Öffnung zwischen den Schanzkleidern des hinteren Brückendecks.

60-60g (Bogen 4 und 7)

Peildeck

Scheibe 60 mit Scheibe 60a verdoppeln. Die Scheibe 60b verdoppeln und auf das hintere Brückendeck kleben. Die Reling 60c trennen und zu einem Ring verkleben. Das Relingteil mit der Doppellinie bildet die Außenfläche der Reling. Die Doppellinie dient als Klebekante. Die Reling nun um das Peildeck kleben. Die Öffnung in der Reling muß genau über einer der Kreuzmarkierungen an der Unterseite des Peildecks liegen. Scheibe 60d verdoppeln und oben auf das Peildeck kleben. Teil 60e runden und stumpf zu einem Zylinder verkleben. 60e mittig unter das Peildeck kleben. Mit den Stützen 60f genauso verfahren. Sie werden bei den vier Kreuzmarkierungen unter das Brückendeck geklebt. Nun das Peildeck mit der Relingsöffnung nach hinten auf das hintere Brückendeck kleben (Kreuzmarkierungen). Die Leiter 60g führt vom Brückendeck auf das Peildeck.

61 (Bogen 4)

Lüftersockel

Teil rillen, ausschneiden, knicken und zu einem nach unten offenen Kästchen verkleben. Den Lüftersockel stumpf auf seine Markierung auf das hintere Brückendeck kleben.

62-62a (Bogen 4)

Lüfterhäuschen

Teil 62 rillen, ausschneiden und stumpf verkleben. Die Doppellinie ist die Oberkante. Deckel 62a durch Knicken verdoppeln, ausschneiden und damit das Lüfterhäuschen oben abdecken. Der Deckel steht leicht über. Das Lüfterhäuschen wird stumpf hinten unmittelbar vor den hinteren Turm auf das Achterdeck geklebt (kleine Rechteckfläche zwischen Turm und Markierungsfläche für Teil 63).

63 (Bogen 4)

Niedergang

Teil 63 rillen, ausschneiden, knicken und stumpf verkleben. Den Niedergang so auf das Achterdeck kleben, daß die Tür nach Steuerbord zeigt.

64-64d (Bogen 4)

Spill

Teil 64 rillen, ausschneiden, knicken und zu einem nach unten offenen Kästchen stumpf verkleben. Scheiben 64a auf Abfallkarton verdoppeln. Eine Scheibe auf den Sockel kleben. 64b zu einem Ring stumpf verkleben und auf 64a kleben. Nun die andere Scheibe 64a auf den Ring als Abdeckung kleben. Die verdoppelten Scheiben 64c an die Seitenfläche des Sockels kleben. Die verdoppelten Scheiben 64d auf 64c kleben. Das Spill so auf das Achterdeck kleben, daß die Teile 64d zum Bug zeigen.

65 (Bogen 4)

2 Pollersockel

Teile rillen, ausschneiden, knicken und zu nach unten offenen Kästchen verkleben. Die Sockel werden stumpf auf ihre Markierungen auf dem Achterdeck geklebt.

66-66b (Bogen 8)

8 Poller

Teile 66 zu flachen Zylindern runden, stumpf verkleben und mit Scheiben 66a abdecken. Je zwei Poller auf die verdoppelten Flächen 66b kleben. Die Poller vorn auf das Backdeck bzw. hinten auf die Pollersockel auf dem Achterdeck kleben.

67 (Bogen 4)

Klisen Backdeck

Teil durch Knicken verdoppeln, rillen, ausschneiden und vorn am Bug stumpf auf das Backdeck kleben.

68 (Bogen 8)

2 Anker

Teile durch Knicken verdoppeln und ausschneiden. Nun die Anker auf die Ankerlager kleben. Die Schäfte weisen nach vorn und werden mit den Ankerketten verbunden.

69-69a (Bogen 4)

Ankerkran

Teil durch Knicken verdoppeln und ausschneiden. 69 entsprechend der Skizze knicken. 69a auf 69 kleben. Ankerkran mit dem halbrunden Fuß vorn auf den Mittelpunkt der Kreisfläche auf dem Backdeck kleben.

70-70b (Bogen 8)

2 Backspieren

Teile durch Knicken verdoppeln und mit der schwarzen Fläche verdreifachen. Spieren 70 ausschneiden und die Scheiben 70b oben aufkleben. Die Winkel 70a mit der langen Seite stumpf gegen die Außenhaut kleben. Die Positionen für die Winkel befinden sich direkt unterhalb der weißen Dreiecke hinter den Auswölbungen der

vorderen Türme. Jeweils eine Spiere an Backbord und Steuerbord. Die Spieren werden mit ihren Spitzen senkrecht an den Winkeln und auf dem Dreieck an der Bordwand montiert.

71-71a (Bogen 5)

Lüfterhäuschen

Teil 71 rillen, ausschneiden, knicken und stumpf verkleben. Den verdoppelten Deckel mit leichtem Überstand oben aufkleben. Die Strichmarkierungen müssen übereinanderliegen. Das Lüfterhäuschen mit den Strichmarkierungen nach vorn direkt vor den vorderen Türmen stumpf auf das Backdeck kleben.

72 (Bogen 5)

Gerüst Scheinwerferplattform

Teil rillen und sorgfältig ausschneiden. Wenn die Zwischenräume der Gitterstreben ausgeschnitten werden, das Teil vorher knicken. Das Gerüst stumpf verkleben und mit seinen Füßen auf die diagonal im Quadrat angeordneten Kreuzmarkierungen auf dem vorderen Brückendeck kleben. Die Position ist direkt vor dem Lüfterhaus.

73-73c (Bogen 7)

Scheinwerferplattform

Plattform 73 ausschneiden und auf die Stützen 73a kleben. Die Stützen werden wie die Brückendeckstützen verarbeitet. Teile 73b durch Knicken verdoppeln und stumpf längs auf die Markierungen der Plattform wie eine Reling aufkleben. Nun die Plattform über das Gerüst auf das vordere Brückendeck kleben (je drei Kreuzmarkierungen links und rechts vor dem Lüfterhäuschen). Die beiden Markierungsstriche für die Leiter zeigen zum Bug. Die Leiter 73c wird bei diesen Markierungen angeklebt und stößt unten auf das Brückendeck.

74-74g (Bogen 4)

2 Scheinwerfer

Scheibe 74 verdoppeln. Scheibe a auf 74 kleben. Halterung b durch Knicken verdoppeln und u-förmig knicken. Mit der Rechteckfläche auf a kleben. 74f stumpf zu einem Zylinder verkleben. Die Rechteckfläche zeigt später nach oben. Zylinder vorn mit Scheibe c schließen (Striche senkrecht). Scheibe d hinten ansetzen. Scheibe e auf d kleben. Rechteckfläche g auf die Rechteckmarkierung oben auf dem Scheinwerfer kleben. Scheinwerfer nun mittig in Halterung hängen (Naht nach unten). Je ein Scheinwerfer vorn auf die Brückendeckplattform und hinten auf das hintere Brückendeck kleben. Blaue Fläche vorn zum Bug, hinten zum Heck.

75-75a (Bogen 5 und 7)

Maschinengewehr-Plattform

Plattform und Gerüstteile durch Knicken verdoppeln. Die schraffierte Fläche ausschneiden. Gerüste nach unten knicken. Die Plattform, wird mit dem Ausschnitt über das Lüfterhäuschen gestellt. Die Gerüste werden hinter der Reling stumpf auf das Brückendeck geklebt. Die Leiter verbindet hinten bei den Markierungsstrichen Brückendeck und Plattform.

76-76c (Bogen 7)

2 Maschinengewehre

Teil 76 durch Knicken der Flächen verdoppeln und sorgfältig ausschneiden. Dreibein b auf Platte a kleben. Wahlweise c zu einer dreiseitigen Pyramide verkleben anstelle von Dreibein und Platte. Das Maschinengewehr nun oben auf die Spitze kleben (Schußrichtung nach vorn über die Ecken). Aufstellung der Maschinengewehre auf der zuvor gebauten Plattform auf den Dreiecksflächen.

77-77e (Bogen 4)

Kompaß

Zusammenbau gemäß der Skizze. Scheibe a wird verdoppelt. Aufstellung des Kompaß auf der vorderen Kreismarkierung hinter Schanz des vorderen Brückendecks.

78-78e (Bogen 4)

Kompaß

Zusammenbau wie vor, Aufstellung auf dem Peildeck.

79-79e (Bogen 7)

4 Steuerräder

79,a und e durch Knicken verdoppeln und ausschneiden. Steuersäule b stumpf zu einem Zylinder verkleben und Scheibe c oben bei der Doppellinie aufsetzen. Scheibe d gegen den Punkt kleben. Steuerrad gegen die Scheibe d kleben und eine so fertiggestellte Steuersäule vorn auf die hintere Kreismarkierung des vorderen Brückendecks kleben. Säule in Fahrtrichtung Steuerrad nach hinten ausgerichtet. Die zweite Steuersäule auf die runde Scheibe auf dem hinteren Brückendeck stellen. Eine Achse 79a an die Nabe des Steuerrades stumpf ansetzen. Je ein Steuerrad oben an einen dreieckigen Ständer 79 kleben. Ein Steuerrad mit seinem Dreiecksständer auf die erste schmale Rechteckfläche setzen. Zweite Achse ansetzen und schließlich letztes Steuerrad aufkleben. Die Steuerräder sind alle nach hinten ausgerichtet.

80-80c (Bogen 4)

2 Tochterkompass

Säule 80 runden und stumpf verkleben. 80b zu einem Ring stumpf verkleben, oben mit 80c und unten mit 80a verschließen. Säule unter 80a kleben. Beide Kompass werden links und rechts des hinteren Ruderstandes auf die beiden Kreismarkierungen geklebt.

81-81h (Bogen 4 und 7)

Vorderer Mast

Mast 81 längs rillen, runden und stumpf verkleben. Plattform 81a mit 81b verdoppeln. Schraffierten Kreis ausschneiden. Die Reling 81c trennen und zu einem Ring verkleben. Die Doppellinie dient als Klebekante. Die Reling um die Plattform kleben. Die untere Aussparung der Außenfläche greift dabei über den quadratischen Vorsprung. Nun die Plattform von oben auf den Mast schieben. Sie wird bei der zweiten Markierung von oben über dem senkrechten Strich verklebt. Der quadratische Vorsprung zeigt nach vorn, die Naht des Mastes nach hinten. Nun die Stützwinkel 81d von unten an die Markierungen der Plattformunterseite kleben. Die Manschette 81e um die untere Markierung des Mastes kleben. Naht nach hinten. Mast oben mit der verdoppelten Scheibe 81f abdecken. Verdoppelte Rahe 81g mit der abgetrennten Fläche verdreifachen. Die Rahe wird mittig von vorn gegen die dritte Markierung von oben geklebt. Laternen 81h wie folgt verarbeiten: rechteckige Fläche runden und zu einem Zylinder stumpf verkleben. Laterne mit der Puntscheibe oben schließen, mit der anderen Scheibe unten. 1 Laterne auf den quadratischen Vorsprung der Plattform kleben, Naht zum Mast. Die zweite Laterne wird später am Heck montiert, die dritte ist Ersatz. Den Mast nun in das Hauptdeck stecken (vordere Kreisöffnung) und im gleichen Winkel wie den hinteren Mast ausrichten. Die Laterne muß zum Bug zeigen, die Naht nach hinten.

82-82g (Bogen 5 und 8)

Schornstein (siehe Skizze)

Schornstein 82 runden und auf 82a zusammenholen.

82a muß mit der unteren Kante des Schornsteins abschließen. Scheibe 82b verdoppeln. 82d zu einem Zylinder runden und stumpf verkleben. Dann auf die Kreisfläche der Scheibe b setzen. 82c mit der schwarzen Fläche nach innen runden und stumpf verkleben. Scheibe b mit dem Zylinder von oben in den Schornstein kleben. Sie stößt auf die Verbindungslasche a. Die weißen Striche sollen dabei nach vorn, hinten, links und rechts zeigen. Die Naht des Schornsteins ist hinten. Nun Schornsteininnenfläche c von oben in den Schornstein schieben. Die verdoppelten Trennflächen 82e senkrecht von oben auf die weißen Markierungen der Scheibe b setzen. Die untere Schornsteinmanschette 82f um den Schornstein kleben. Die verdoppelte Leiter 82g wird bei den oberen Markierungsstrichen genau vorne mittig gegen den Schornstein geklebt. Den Schornstein mit der Naht nach hinten auf den Schornsteinsockel kleben.

83-83i (Bogen 5)

Schornsteinzubehör

Alle Dampfrohre werden auf dem Schornsteinsockel aufgestellt und erhalten oben und unten senkrecht je zwei verdoppelte Abstandhalter 82e. Dampfrohr 83 runden und stumpf verkleben. Aufstellung auf der Kreuzmarkierung hinten links. Dampfrohre a, b und c werden verdreifacht. Die Rundscheibe wird oben auf b geklebt. Nicht vertauschen! Aufstellung wie folgt: a: Kreuzmarkierung vorn links, b: vordere Kreuzmarkierung vorn rechts, c: hintere Kreuzmarkierung vorn rechts. Dampfrohre b und c mit der verdoppelten Halterung f in Höhe der oberen Markierung waagrecht verbinden. Dampfrohr d runden und verkleben. Aufstellung auf der Kreuzmarkierung hinten rechts. Teile g, h und i durch Knicken verdoppeln. g wird an die obere Markierung auf der rechten Seite des Schornsteins geklebt, Strichmarkierung zum Bug. 83h wird genau darunter montiert, Rundung zum Bug. Dampfrohr 83i mit seinem Ende oben auf die Strichmarkierung von 83g kleben. Es weist ebenfalls zum Bug.

84-84a (Bogen 5)

1 Lüfter

Teil 84 runden und zylindrisch stumpf verkleben. Lüfterkopf 84a runden, stumpf verkleben und oben in 84 kleben. Aufstellung: Lüfterhäuschen mit gewölbten Kappen bei Ascheaufzug 49. Markierung auf dem Lüfterhäuschen beachten. Der Lüfter weist mit der Öffnung zum Bug.

85-85a (Bogen 5)

1 Lüfter

Verarbeitung wie vor. Aufstellung auf dem Lüftersockel auf dem hinteren Brückendeck. Der Lüfter weist mit der Öffnung zum Bug.

86-86a (Bogen 5)

1 Lüfter

Verarbeitung wie vor. Aufstellung auf dem Lüftersockel vor dem hinteren Brückendeck. Der Lüfter weist mit der Öffnung zum Bug.

87-87a (Bogen 5)

1 Lüfter

Verarbeitung wie vor. Aufstellung auf dem Lüfterhäuschen auf dem vorderen Brückendeck. Der Lüfter weist mit der Öffnung zum Bug.

88-88d (Bogen 5)

3 Lüfter

88 zu einem Rohr runden und stumpf verkleben. Mit

88a verschließen. 88b zu einem Ring runden und stumpf verkleben und hinten bei der Doppellinie mit Scheibe c verschließen. Scheibe d mittig auf c kleben. Den so fertiggestellten Lüfterkopf mit der Naht nach unten auf 88a kleben. Die Naht des Rohres soll nach hinten weisen. Zur Aufstellung des Lüfters bei der Kreuzmarkierung vorsichtig einstecken, daß Loch erweitern und Lüfter mit dem gestrichelten Fuß einsetzen. Die Lüfter weisen mit den Öffnungen zum Bug. Aufstellung auf dem Backdeck wie folgt: 1.) Mittlere Kreuzmarkierung vor Spill, 2.) Kreuzmarkierungen links und rechts zwischen Poller und Niedergang.

89-89c (Bogen 5)

5 Lüfter

Verarbeitung wie vor. Aufstellung wie folgt: zwei kleine Lüfter: Kreuzmarkierung vor dem Ankerkran innerhalb des Schienenkreises und auf dem Lüftersockel direkt hinter dem Schornstein (auf Titelmodell nicht vorhanden); drei große Lüfter: zwei auf den Kreuzmarkierungen links und rechts hinter dem Schienenkreis auf dem Backdeck und einer auf dem Lüftersockel vor dem Schornstein (auf Titelmodell nicht vorhanden). Öffnungen weisen zum Bug.

90-90a (Bogen 5)

4 Lüfter

Verarbeitung wie vor. Aufstellung: je zwei Kreuzmarkierungen links und rechts hinter den Ankerlagern an der Decksaußenkante. Öffnungen weisen zum Bug.

91-91a (Bogen 5)

2 Lüfter

Verarbeitung wie vor. Aufstellung: Kreuzmarkierungen links und rechts zwischen vorderen Türmen und Brückenschanz. Öffnungen weisen zum Bug.

92-92a (Bogen 5)

5 Lüfter

Verarbeitung wie vor. Aufstellung auf den Panzerschanzen des Hauptdecks, Kreuzmarkierung vorderes Schanzteil, zweite Kreuzmarkierung hinteres Schanzteil und hintere Kreuzmarkierung hinteres Schanzteil Steuerbord. Öffnungen weisen zum Bug.

93-93a (Bogen 5)

4 Lüfter

Verarbeitung wie vor. Aufstellung auf dem Achterdeck. Drei Kreuzmarkierungen unmittelbar am hinterem Turm, vordere Kreuzmarkierung neben dem Niedergang. Öffnungen weisen zum Bug.

94 (Bogen 5)

9 Lüfterköpfe

Lüfterköpfe durch Knicken der Flächen verdoppeln und ausschneiden. Sie dienen als Lüfterköpfe für die Lüfter 95, 96, 97, 98 (zwei als Ersatz).

95 (Bogen 5)

4 Lüfter

Rohr runden, stumpf verkleben und mit Scheibe verschließen. Lüfterkopf 94 oben aufkleben. Aufstellung auf dem Backdeck: 4 Kreuzmarkierungen unmittelbar vor den vorderen Türmen, zum Bug ausgerichtet.

96 (Bogen 5)

2 Lüfter

Verarbeitung wie vor. Aufstellung: verbleibende Kreuzmarkierung linkes und rechtes hinteres Panzerschanzteil zum Bug ausgerichtet.

97 (Bogen 5)

2 Lüfter

Verarbeitung wie vor. Aufstellung hinterer Teil des Hauptdecks: je eine Kreuzmarkierung links und rechts innerhalb der hinteren Schanzkleider bei den hinteren Geschützen. Zum Bug ausgerichtet.

98 (Bogen 5)

1 Lüfter

Verarbeitung wie vor. Aufstellung auf dem Achterdeck: verbleibende Kreuzmarkierung neben dem Niedergang, zum Bug ausgerichtet.

99-99h (Bogen 5)

8 Geschütze (siehe Skizze)

Schild 99 rillen, ausschneiden, knicken und stumpf verkleben. Scheibe a ausschneiden. 99b zu einem Ring stumpf verkleben. So auf Scheibe a kleben, daß die Mittelstrichmarkierungen übereinstimmen. Scheibe c mit d verdoppeln. Scheibe c so auf den Sockel kleben, daß die Längsmarkierungen von d nach vorn zur Mittelmarkierung von b weisen. Geschützlager 99e rillen, ausschneiden, knicken und laut Skizze auf den Sockel kleben. Geschützrohr f rillen, schraffierte Flächen abschneiden, runden und stumpf verkleben. Teil g um f herumkleben, Nähte liegen später unten. 99h zu einem einseitig offenen Kästchen verkleben und hinten auf f schieben. Die schwarzen Striche liegen seitlich. Das fertige Geschützrohr so in die Halterung kleben, daß die schwarzen Punkte in Höhe der Spitzen der Halterung liegen. Sitzhalterung i auf die Markierungen der Sockelplatte kleben. Sitz j oben aufkleben. Kurbelstangen k seitlich an die Kreuzmarkierungen vom Sockel und Geschützlager kleben. Handräder l an die Enden kleben. Zum Schluß Schild 99 anbringen. Aufstellung auf dem Brückendeck diagonal über die Ecken ausgerichtet. Aufstellung auf dem Hauptdeck nach außenweisend.

100-100i (Bogen 6)

Geschützturm vorn Backbord

Scheibe 100 mit 100a verdoppeln. Die schwarze Fläche liegt in Schußrichtung. Innengerüst b, c und d verdoppeln und Schlitze und Kreisflächen ausschneiden. Das Gerüst gemäß den Markierungen auf a montieren. Dabei den Zylinder e als Rohrlagerung in b schieben, so daß er drehbar bleibt. Die Öffnung im Zylinder muß nach vorn weisen. Die schwarze Fläche von c soll nach vorn zeigen, die schwarzen Flächen von b sollen nach innen zeigen. 100f stumpf zu einem Rohr verkleben. 100g runden und mit dem schraffierten Teil bis zur Markierung um den größeren Teil von f herumkleben. 100h um schraffierte Fläche von g und i um h kleben. Darauf achten, daß alle Nähte übereinander liegen. Das so fertiggestellte Geschützrohr wird später in e gesteckt. Turmrückseite j ausschneiden, runden und hinten um die Grundplatte kleben. Hinteren Teil der Turmdecke 100k ausschneiden, runden und stumpf mit der Rückseite verkleben. Die vorderen Turmdeckenteile 100l runden und stumpf mit 100k bzw. der Grundplatte verkleben, so daß ein sauberer Schlitz für das Rohr bleibt. Nun das Geschützrohr mit der Naht nach unten in e stecken. Die fertige Turmkuppel vorn an Backbord montieren. Hierzu mit Scheibe 20a verkleben.

101-101i (Bogen 6)

2 Geschütztürme

Montage wie vor. Vorn an Steuerbord und hinten montieren.

102 (Bogen 7)

Schiffsglocke

Teil ausschneiden und zu einem Kegel stumpf verkleben. Sie wird rechts neben der Leiter an deren oberen Ende unter das hintere Brückendeck gehängt.

103-103a (Bogen 7)

2 Laufstege vordere Davits

Teile 103 und 103a durch Knicken verdoppeln. Stützen 103 ausschneiden und stumpf auf die Markierungslinien auf den vorderen Panzerschanzen aufkleben.

Schanzenfuß nach unten, waagerechten Markierungsstrich nach innenbords. Laufstege 103a nun hinten auf die Stützen kleben (waagerechte Markierungsstriche).

104-104b (Bogen 8)

4 vordere Davits

Teile verdoppeln und ausschneiden. Die Fußplatten 104a flach mit der Mittellinie von hinten an den Dreiecksfuß der Davits kleben. Davits mit den Fußplatten gegen die Außenhaut (Position: kleine weiße Quadrate unter dem weißen Streifen) und die Außenflächen der Schanzen kleben (Markierungsstriche an den Außenflächen). Je zwei Davits an den vorderen Schanzen des Hauptdecks vor den vorderen Geschützkern links und rechts anbringen. Die oberen Enden weisen nach außenbords. Die Stangen 104b an den oberen Enden zwischen die Davits kleben.

105-105b (Bogen 8)

4 mittlere Davits

Verarbeitung wie vor. Position: Schanzen zwischen den Geschützkern. Die oberen Enden weisen nach außenbords.

106-106b (Bogen 8)

2 hintere Davits Steuerbord

Verarbeitung wie vor. Position: hintere Schanz Hauptdeck nur an Steuerbord. Obere Enden nach außenbords.

107 (Bogen 8)

4 kleine Davits Achterdeck

Verarbeitung wie vor. Position: senkrechte Markierungsstriche an der Außenhaut am Achterdeck. Obere Enden nach innen oder außen.

108-108i (Bogen 7)

2 Dampfboote

108 ausschneiden. Rumpf 108a rillen, ausschneiden und knicken. Die am Bug angesetzte Fläche verkleben und knicken. Das Heck mit dem Dreieck 108b zusammenkleben. Nach dem Trocknen den Rumpf zu einem Bootskörper ausformen und das Deck 108 sorgfältig stumpf aufkleben (bei offener Bauweise Bereich zwischen den Duchten mit Markierungen für Kessel und Steuergerät ausschneiden, bei geschlossener Bauweise entfallen die Teile e und i, und g muß gekürzt werden. Ruder und Schraube c verdoppeln. Schraube unten an das Ruderblatt kleben. Das ganze hinten gegen das Heck kleben. Scheibe d auf die hintere Kreismarkierung am Bug kleben. Kessel e rillen, ausschneiden, knicken und stumpf verkleben. Den Kessel mit der senkrechten Markierung nach hinten in das Boot kleben. Kappe f verdoppeln und auf den Kreis auf dem Kessel kleben. Schornstein runden, verkleben, mit h abdecken und hinten an den Kessel kleben. Steuerung vor die hintere Sitzbank kleben. Punkte nach links. Dampfboote an den vorderen Davits anbringen.

109-109d (Bogen 7)

2 Kutter

Verarbeitung wie vor, Ruder 109d ausschneiden und auf die Duchten kleben. Position: mittlere Davits.

110-110d (Bogen 7)

1 Jolle

Verarbeitung wie vor. Position: hinterer Davit Steuerbord Hauptdeck.

111-111d (Bogen 7)

2 Dingi

Verarbeitung wie vor. Position: Davits Achterdeck.

112-112a (Bogen 8)

2 große Ascheschütten

Teile rillen, sorgfältig ausschneiden und stumpf verkleben. Entsprechend den Markierungen an den mittleren Außenschanzen und der Außenhaut stumpf ankleben. 112 an Steuerbord, 112a an Backbord.

113 (Bogen 8)

2 kleine Schütten

Verarbeitung wie vor. Position: Steuerbord und Backbord an der Außenhaut vor den vorderen Leitern.

114-114a (Bogen 8)

4 Torpedokräne

Teile durch Knicken der Flächen verdoppeln und ausschneiden. Kran 114 stumpf mittig auf die weißen Markierungen längs an den Ausleger a kleben. Die Ausleger mit den Füßen senkrecht an die Außenhaut kleben. Position Backbord und Steuerbord: kleine weiße Rechteckmarkierungen über den weiß umrandeten Rechteckflächen. Die hintere befindet sich vor der hinteren Leiter.

115-115e (Bogen 8)

Heckzier und Rettungseinrichtung

Gestellteile 115 und 115a durch knicken verdoppeln und ausschneiden. 115a längs stumpf auf die Markierungen von 115 kleben. Heckzier 115e ausschneiden und hinten um das Heck kleben. Die lange untere Kante der Heckzier dabei genau über die weiße Linie kleben. Nun das Gestell auf die beiden senkrechten Markierungen an Backbord über die Heckzier kleben. Die waagerechte Stange weist dabei zum Bug, die beiden kurzen Enden weisen nach oben. 115b zu einem Zylinder stumpf verkleben und mit den Scheiben c verschließen. Die so fertiggestellte Tonne waagerecht in das Gestell bei den Markierungen von 115a kleben. Den Rettungsring d auf Abfallkarton verdoppeln, kleine waagerechte Streifen rot anlegen, ausschneiden und an die waagerechte Stange des Gestells kleben.

116-116a (Bogen 8)

Hecktorpedorohr

Rohr 116 zu einem Ring runden und stumpf verkleben. Rohrverschluß 116a vorn aufsetzen und Torpedorohr hinten auf den weißen Kreis am Heck kleben.

117 (Bogen 7)

Heckgalerie

Teil verdoppeln, ausschneiden und am Heck gegen die Schanzoberkante kleben (auf Titelmodell nicht vorhanden).

118 (Bogen 8)

2 Schraubenschutzspieren

Teile verdreifachen und an Backbord und Steuerbord an die hinteren weißen Quadrate über dem Panzergürtel kleben. Sie stehen horizontal von der Bordwand ab.

119-119j (Bogen 8)

18 Torpedonetzausleger und Netzlager

Ausleger verdreifachen. Verdoppelte Netzlager a - i wie folgt von hinten nach vorn stumpf gegen die waagerechten Markierungen der Außenhaut kleben: a: Heck bis zur Leiter; b: direkt vor Leiter; c: vor Torpedokran;

d: über Ascheschütte, e) über Trennlinie Außenhaut; f: mittschiffs; g: hinter vorderer Leiter; h: über vordere Schütte; i: unter vorderer Turmauswölbung und j: hinter vorderem Torpedorohr. Auf die Netzlager können nun selbstgefertigte Torpedonetze aus aufgerollter Gaze oder feinem Stoff gelegt werden. Die Ausleger werden unten auf die kleinen weißen Quadrate über dem Panzergürtel geklebt und oben gemäß Titelbild befestigt.

120-120a (Bogen 8)

Bugwappen und -zier

Bugzier 120 vorn um den Bug kleben und dabei waagerechte Unterkante genau über die horizontale Kante setzen. Das Wappen 120a genau mittig vor den Bug in die Bugzier setzen (Wappen bleibt weiß).

121-121a (Bogen 8)

Flaggenstöcke

Flaggenstöcke verdoppeln. 121 am Heck, 121a am Bug aufstellen.

122-122a (Bogen 8)

Ruderstandsanzeiger

Ein Teil rot, ein Teil grün anlegen. Teile zu Kegeln stumpf verkleben und mit den Scheiben verschließen. Grün an Steuerbord mit der Spitze nach oben an ein Tau vom Rahende zum Mastfuß des hinteren Mastes hängen. rot an Backbord mit Spitze nach unten (auf Titelmodell nicht vorhanden).

123-123a (Bogen 8)

2 Flaggen

Flaggen ausschneiden, rillen, gemäß Titelbild rot anlegen und durch Knicken verdoppeln. 123 an hinterem und 123a an vorderem Flaggenstock montieren.

Takelage

Takelung gemäß Titelbild vornehmen. Dazu kann schwarzes Nähgarn oder auch eingefärbter Silberdraht verwendet werden.

